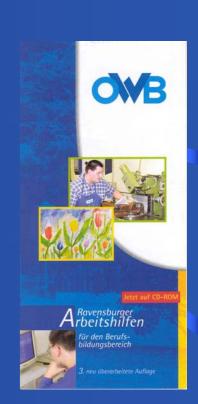


# Ravensburger Arbeitshilfen

Entwickelt 1993 mit der Fachhochschule Ravensburg/Weingarten "Steinbeiss-Transferzentrum für Qualifizierung und Innovation"

In der 3. Auflage finden die Ravensburger Arbeitshilfen weite Verbreitung in den Werkstätten







## Band 1

### Handreichung zu den Arbeitshilfen für Werkstätten

- Teil 1 WfbM eine Einführung
- Teil 2 Der Berufsbildungsbereich
- Teil 3 Integration und Teilhabe durch Arbeit
- Teil 4 Pädagogisches Handeln im Berufsbildungsbereich
- Teil 5 Lernen und Lehren anhand der Arbeitshilfen



# Band 2

- Teil 1 Gesetzliche Regelungen und Richtlinien im Eingangsverfahren
- Teil 2 Behandlung lebenspraktischer Themen
- Teil 3 Festestellung und Ausbildung von Grundlagen; Vorgaben des Gesetzgebers, praxisbezogene Empfehlungen und Vorlagen

#### Aufgabenblatt zu Baustein 1: Feststellung und Ausbildung der Fähigkeit, Umwelt zu differenzieren

Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

Die kleinste Form bekommt eine 1, die nächst größere eine 2, dann eine 3, die größte Form eine 4 und so weiter.

Kreise				
Dreiecke		$\triangle$		
Knöpfe	::			***
Buntstifte	3		9/3	
Blätter				J. J
Rechtecke				
Buch- staben	a	$\mathbf{B}$	c ]	E
Zahlen	1	2	3	4

### Aufgabenblatt zu Baustein 2: Feststellung grundlegender Fertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens

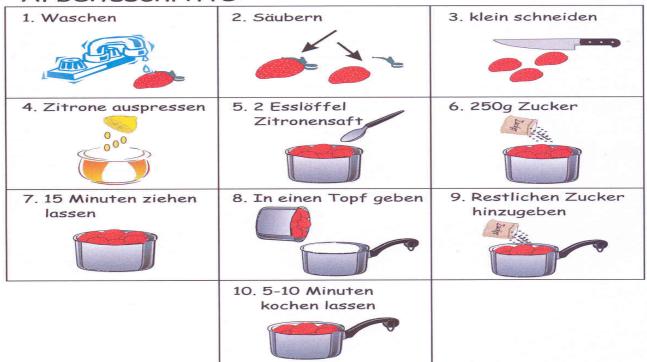
Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

#### Wir kochen Marmelade

#### Zutaten:

1 kg Erdbeeren	1 Zitrone	500g Zucker
		Zucker

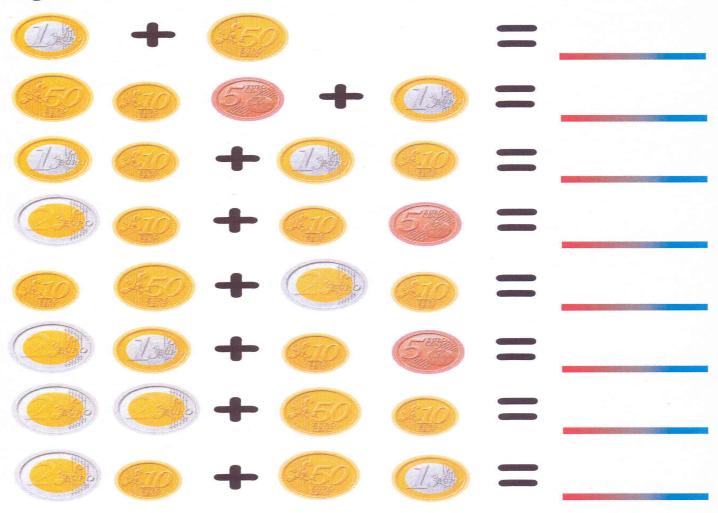
#### Arbeitsschritte:



### Aufgabenblatt zu Baustein 2: Feststellung grundlegender Fertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens

Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

Zählen Sie die Geldmünzen zusammen und schreiben Sie das Ergebnis auf.



#### Aufgabenblatt zu Baustein 2: Feststellung grundlegender Fertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens

Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

Zählen Sie die Geldscheine zusammen und schreiben Sie das Ergebnis auf.

500 Soo	50 EVP8
200 EVES 200 500	100 E 488
100 E488	500 EU 500 Seo
50 EVER	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200
20 E988	10 to
10 EVBS	5 EVER S
5 <b>- - - - - - - - - -</b>	20 PARS PARS PARS PARS PARS PARS PARS PARS
10 EVB8	50 EVBR.



## Band 3

Grundkurs – in drei Teilen verbinden wir gesetzliche Grundlagen mit pragmatischen Empfehlungen für die Tagespraxis

- Teil 1 Die wichtigsten gesetzlichen Regelungen
- Teil 2 Arbeitsfelder im Grundkurs
- Teil 3 Die einzelnen Arbeitsbereiche

#### 2. Holzbearbeitung/Holzverarbeitung

#### 2.1 Lernzielebene 1 – Tätigkeitsbereich

Diese Übersicht zeigt Ihnen verschiedene Themen, die alle für eine Einführung der Teilnehmer in das Arbeitsfeld "Holzbearbeitung/Holzverarbeitung" bedeutend sind oder sein können.

Ob Sie alle Themen behandeln oder nur einzelne und wie sehr Sie dabei in die Tiefe gehen, hängt von den Teilnehmern und von Ihren Möglichkeiten vor Ort ab.

Zu vermittelnde elementare Mögliche Inhalte Grundqualifikationen	
Kennenlernen der wichtigsten Materialien	junges Holz, abgelagertes Holz; Wald, Baum, Holz Wie "entsteht" Holz? Holzarten (Buche, Fichte, Linde); Pressspan; Tischlerplatte
Kennenlernen von <b>wichtigen</b> <b>Eigenschaften</b> des Materials	Nasses Holz kann sich stark verziehen. Es gibt weiches Holz und hartes
Kennenlernen von <b>Verwendungs-</b> <b>möglichkeiten</b> des Materials Holz	Holz wird benötigt zum Bauen (Dachstuhl, Holzdecke im Zimmer) zum Heizen (als Brennstoff) zur Papierherstellung (Zeitung, Tempotaschentücher)
Kennenlernen von wichtigen Werkzeugen, ihrer Handhabung, ihres Verwendungszwecks	z.B.: Hammer, Hobel, Schleifkork, Schraubendreher, Beißzange, Sägen, Feilen, Raspeln, Messwerkzeuge
Be- und Verarbeiten des Materials von Hand mit einfachen Werkzeugen	sägen, feilen, schleifen, hobeln, messen und anreißen, bohren, nageln, schrauben
Be- und Verarbeiten des Materials mit Maschinen	Standbohrmaschine, Dekupiersäge, Stichsäge, Kreissäge, Hobel- maschine, Fräsmaschine, Tucker, Lamellofräse
Kennenlernen verschiedener einfacher Möglichkeiten <b>Oberflächen</b> zu behandeln	Beizen, Lackieren, Wachsen, Ölen, Räuchern
Kennenlernen der wichtigsten Arten Holzteile miteinander zu verbinden	Nageln, Schrauben, Leimen, Dübeln
Kennenlernen von wichtigen Wartungsarbeiten im Zusammenhang mit den eingeführten Werkzeugen und Maschinen	Reinigung und Pflege der Maschinen, der Werkzeuge, des Arbeits- platzes

860		
м		
м		

Zu vermittelnde elementare Grundqualifikationen	Mögliche Inhalte
Kennenlernen von wichtigen Grundregeln sicheren Arbeitens mit Holz im Allgemeinen mit den Werkzeugen und mit den Maschinen	Arbeitsschutz Verhalten bei Unfällen Arbeitsbekleidung Gefahrenquellen

#### 2.2 Lernzielebene 2 - Schlüsselqualifikationen

handwerkliche und körperliche Fähigkeiten:

- Feinmotorik
- Grobmotorik

Lesen, Schreiben und Rechnen:

- Lesen
- Schreiben
- · Rechnen (inkl. Umgang mit Zahlen)

berufliche Flexibilität und Mobilität:

- Ausdauer
- Konzentration
- · Impulse aufnehmen
- Kritische Kontrolle der eigenen Arbeit
- sorgfältig arbeiten
- selbstständig arbeiten
- Umstellfähigkeit

#### 2.3 Übungen zum Ausführen einfacher Arbeiten mit Holz

Exemplarische Aufgabenblätter:

- Vesperbrettchen
- Bleistift-Igel
- Holzstricknadeln

Verweis auf verwandte Aufgabenblätter im Eingangsverfahren:

- Puzzle aus Holz (Baustein 2)
- Tast-Domino (Baustein 2)
- Nagelübung (Baustein 4)

#### Vesperbrettchen

#### Einstieg:

Vorstellen des Arbeitsziels anhand von bereits angefertigten Vesperbrettchen.

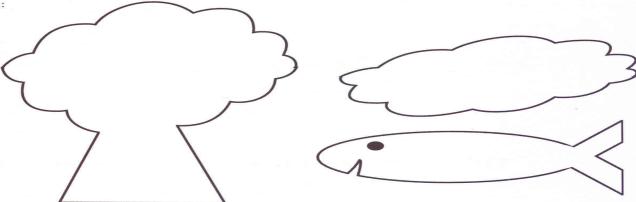
#### Lernzielebene 1:

Umgang mit der Dekupiersäge, Oberflächenbehandlung durch Schleifen und Einlassen erlernen und üben

#### Lernzielebene 2:

- Feinmotorik: sägen, schleifen
- Schreiben: einen eigenen Entwurf mit Stiften auf Papier anfertigen
- Ausdauer: Schleifen des Brettchens, bis die Oberfläche ganz glatt ist

Beispiele:



Art der Übung:

praktische Übung

Zeit:

ca. 1 Tag

Benötigte Materialien:

Für den Entwurf des Brettchens pro Teilnehmer Bleistifte und Papier.

Scheren, Radiergummi ...

Holzstücke (Ahorn, Buche, Fichte) in der Größe der Entwürfe. Schleifpapier in ver-

schiedenen Körnungen.

Evtl. Wachs oder Öl (biologisches, lebensmittelechtes) zum Einlassen der Oberfläche.

Werkzeuge/Maschinen:

Dekupiersäge, Feilen, Schleifkorken

Vorbereitung:

Soweit dies nicht von den Teilnehmern selbst erbracht werden kann:

Abhobeln der Brettchen

Übertragen des Entwurfs auf das Holz

Aussägen mit der Dekupiersäge

#### Textverarbeitung

#### Einstieg:

Übungen mit einem Textprogramm

- Lernzielebene 1:
- Lernen und üben mit einem Textprogramm
- Lernzielebene 2:
- Feinmotorik: Umgang mit Tastatur und Maus
- Lesen, Schreiben
- Konzentration
- Reaktionsfähigkeit
- Koordination
- Impulse aufnehmen
- Kritische Kontrolle der eigenen Arbeit
- Sorgfältig arbeiten
- Selbstständig arbeiten: Aufgaben alleine ausführen können
- Umstellfähigkeit
- Art der Übung:

Arbeitsblatt und einfache praktische Arbeitsaufgaben im Umgang mit dem Textverar-

beitungsprogramm

Zeit:

ca. 1 Woche

Benötigte Materialien:

für jeden Teilnehmer 1 Aufgabenblatt

Werkzeuge/Maschinen:

PC, Monitor, Tastatur, Maus, Drucker, Disketten

Vorbereitung:

Aufgabenblätter kopieren

Arbeitsschritte	Arbeitstätigkeiten	Was soll vermittelt werden?	Bemerkungen
Programm "Microsoft Word" öffnen und schließen Symbol "Datei" wählen Enter-Taste benützen Text eingeben Symbol "Bearbeiten" wählen Befehle: Markieren Ausschneiden Einfügen Speichern kennen lernen Schriftart einstellen Einfügen von Tabellen Einfügen von Clip-Art	Programm "Microsoft Word" öffnen und wichtigste Funktionen dieses Programms bedienen	Arbeiten mit einem Text- verarbeitungsprogramm	Da diese Arbeit sehr kom- plex ist, sollten nur die sinnvollsten und notwen- digsten Punkte behandelt werden. Erst wenn ein Lernschritt geübt und gefestigt ist, soll der nächste erfolgen.

Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

#### **Textverarbeitung**

1. Schreiben Sie die folgende Adresse ab:

OWB
Oberschwäbische Werkstätten
für Behinderte gem. GmbH
Berufsbildungsbereich
Gottlieb-Daimler-Straße 35
88214 Ravensburg

Tel. 0751/36338-32

- Markieren Sie nun das Wort: OWB
   Setzen Sie dazu den Cursor vor das Wort OWB. Verschieben Sie
   mit gedrückter linker Maustaste die Maus so, dass das komplette
   Wort dunkel unterlegt ist.
- 3. Stellen Sie Schriftgröße 20 ein.
- 4. Markieren Sie den gesamten Text und fügen Sie ihn darunter noch einmal ein. (Markieren, Bearbeiten, Kopieren, gehen Sie mit der Maus unter den Text, Bearbeiten, Einfügen)
- 5. Fügen Sie unter dem 2. Text eine Tabelle mit 4 Spalten und 2 Zeilen ein. (Tabelle, Einfügen, Tabelle, Spalten: 4, Zeilen: 2)
- 6. Fügen Sie unter der Tabelle ein beliebiges Clip-Art ein. (Einfügen, Clip-Art, eins auswählen, Einfügen)
- 7. Speichen Sie den Text unter Eigene Dateien, unter dem Name: Übung. (Datei, Speichern unter, Eigene Dateien, Speichern anklicken)

#### Rechentabellenprogramm – Excel

#### Einstieg:

Übungen mit einem Rechentabellenprogramm

- Lernzielebene 1: Lernen und üben mit einem Rechentabellenprogramm
- Lernzielebene 2: Feinmotorik: Umgang mit Tastatur und Maus
  - Lesen, Schreiben
  - Konzentration
  - Reaktionsfähigkeit
  - Koordination
  - Impulse aufnehmen
  - · Kritische Kontrolle der eigenen Arbeit
  - Sorgfältig arbeiten
  - Selbstständig arbeiten: Aufgaben alleine ausführen können
  - Umstellfähigkeit
- Art der Übung: Arbeitsblatt und einfache praktische Arbeitsaufgaben im Umgang mit dem Rechen
  - tabellenprogramm
- Zeit: ca. 3 Tage
- Benötigte Materialien: für jeden Teilnehmer 1 Aufgabenblatt
- Werkzeuge/Maschinen: PC, Monitor, Tastatur, Maus, Drucker, Disketten
- Vorbereitung: Aufgabenblätter kopieren

Arbeitsschritte	Arbeitstätigkeiten	Was soll vermittelt werden?	Bemerkungen
Programm "Microsoft Excel" öffnen und schließen Unterscheiden zwischen Spalten und Zeilen Zellen benennen Daten eingeben	Programm "Microsoft Excel" öffnen und wichtigste Funktionen dieses Programms bedienen	Arbeiten mit einem Rechentabellen- programm	Da diese Arbeit sehr kom- plex ist, sollte das Niveau nur in kleinen Schritten angehoben werden. Erst wenn ein Lernschritt eingeübt und gefestigt ist, kann der nächste erfolgen.

Name:	Datum:
Ausbilder:	Bemerkungen:

#### Rechentabellenprogramm - Excel

1. Öffnen Sie im Programm Excel eine Mappe, wie diese:

	X 90 65 47 .				S	tandart-	Symbo	illeiste	
- 10 -	FXUSES	= = E3 C9 ≪	76 sou 18 #38 E	F 6F		ormatie	rungs-	Symbolleiste	
A 8	0	D E	Bea	rbeltungs	szene		K	L M	
-						al			
-								7.8	
								R.M.	
						1			
			Tabe	llenber	aich				
			1000	ile liber					
	( Totolal /				143				

- Markieren Sie die Zelle "A1" mit der Maus und geben Sie mit der Tastatur die Zahl 30 ein.
- 3. Markieren Sie die Zelle "A1" und ändern Sie die Schriftgröße: Größe 18.
- 4. Entfernen Sie die Zahl 30 von der Zelle "A1".
- 5. Schreiben Sie in Zeile 1 das Wort: OWB
- 6. Tragen Sie folgende Daten in eine Excel-Tabelle ein:

Werkstatt Zahl der Mitarbeiter	
Ravensburg	118
Weingarten	60
Gesamt	

 Durch Eingabe einer Formel können Sie die gesamte Anzahl der Mitarbeiter der Werkstätten Ravensburg und Weingarten berechnen.

#### Internet

#### Einstieg:

Übungen mit dem Internet

#### Lernzielebene 1: • Suchen und finden im Internet

#### Lernzielebene 2: • Feinmotorik: Umgang mit Tastatur und Maus

Lesen

Konzentration

Reaktionsfähigkeit

Koordination

Impulse aufnehmen

Sorgfältig arbeiten

Selbstständig arbeiten: Aufgaben alleine ausführen können

Umstellfähigkeit

Art der Übung: Arbeitsblatt und einfache praktische Arbeitsaufgaben im Umgang mit dem Internet

Zeit: ca. 3 Tage

Benötigte Materialien: für jeden Teilnehmer 1 Aufgabenblatt

Werkzeuge/Maschinen: PC, Monitor, Tastatur, Maus, Drucker, Disketten

Vorbereitung: Aufgabenblätter kopieren

Arbeitsschritte	Arbeitstätigkeiten	Was soll vermittelt werden?	Bemerkungen
Internetverbindung auf- bauen	Erkennen, wie man einen Zugang zum Internet herstellt.	Wie man eine Internet- verbindung aufbaut	
Internetadresse eingeben	Adresse mit Tastatur eingeben	Gewünschte Adresse eingeben können	Meist werden nur Adres- sen, die in der Lebenswelt der Mitarbeiter eine Rolle spielen, motiviert verar- beitet. Möglichkeit des selbst- ständigen Arbeitens und des Äußerns eigener Ideen und Vorschläge
Suchmaschinen kennen lernen	Kennenlernen von Suchmaschinen	Wie mit Suchmaschinen gearbeitet werden kann	

#### Arbeitsfeld EDV - Arbeiten mit dem Computer

Name:	Datum:				
Ausbilder:	Bemerkungen:				

#### Internet

- 1. Internetadresse der OWB: www.OWB.de
  - a) Was bedeutet www:
  - b) Was erkennt man unter: .de
- 2. Übungen zum Suchen und Finden im Internet. Für die folgenden Suchaufgaben ist nicht das Ergebnis wichtig, sondern der Weg!

Aufgabe 1:

- Suchen Sie: die Webseite der OWB
- Stadtplan von Ravensburg
- Wetterbericht für das kommende Wochenende in Ravensburg
- Zugverbindung für eine Fahrt am Montag ab 8:00 Uhr von Ravensburg nach Stuttgart
- Kinoprogramm in Ravensburg

Aufgabe 2:

Suchen sie Information über die Lebenshilfe

Aufgabe 3:

Suchen Sie Informationen über die Fußball-Bundesliga



# Band 4

Aufbaukurs – drei Teile informieren Sie über:

- Teil 1 Die Vorgaben des Gesetzgebers und ihre Bedeutung für die Praxis
- Teil 2 Ausbildung durch projektorientiertes Arbeiten
- Teil 3 Ausbildung durch Praktika

#### Beispiele für Projekte im Aufbaukurs / Arbeitsfeld Montage

#### Fahrrad-Montage

#### Mögliche Ziele des Projekts:

#### (1) Ausbildung von fachpraktischen Qualifikationen

- Umgang mit Schraubenschlüssel üben und verbessern
- · Mechanik eines Fahrrades kennen lernen
- Zusammenbau von Teilen üben
- Umgang mit Werkzeugen üben
- Arbeitsschutzmaßnahmen kennen lernen

#### (2) Ausbildung von Schlüsselqualifikationen

- Schlüsselqualifikationen des Lesens, Schreibens und Rechnens
  - Schreiben: Einkaufsliste für Ersatzteile, die beim Fahrradhändler zu holen sind
  - Rechnen: Reifengröße ablesen
- Schlüsselqualifikationen der beruflichen Flexibilität und Mobilität
  - Impulse wahrnehmen: Störgeräusche in der Mechanik eines Fahrrades erkennen (z. B. Schutzblech streift)
  - Konzentration: z. B. beim Zusammenbau
  - Sorgfältig arbeiten: Anbringen der Kette
  - Kritische Kontrolle: z. B. sind die Teile in der richtigen Art und Weise zusammengesetzt (wenn nicht, funktioniert meist irgendetwas nicht)
- Schlüsselqualifikationen der sozialen Arbeitsfähigkeit
  - Teamarbeit: In Absprachen mit anderen Gruppenmitgliedern eine Arbeitsaufgabe erfüllen
  - Kritikfähigkeit: Andere in ihrem Verhalten in angemessener Art und Weise berichtigen

#### (3) Ausbildung von lebenspraktischen Fähigkeiten

- Verkehrsgerechtes Verhalten als Fahrradfahrer
- Fahrradfahren lernen
- Bedeutung von hellen Farben für die Sicherheit als Fahrradfahrer oder Fußgänger in der Dämmerung erkennen lernen
- ein verkehrssicheres Fahrrad kennen

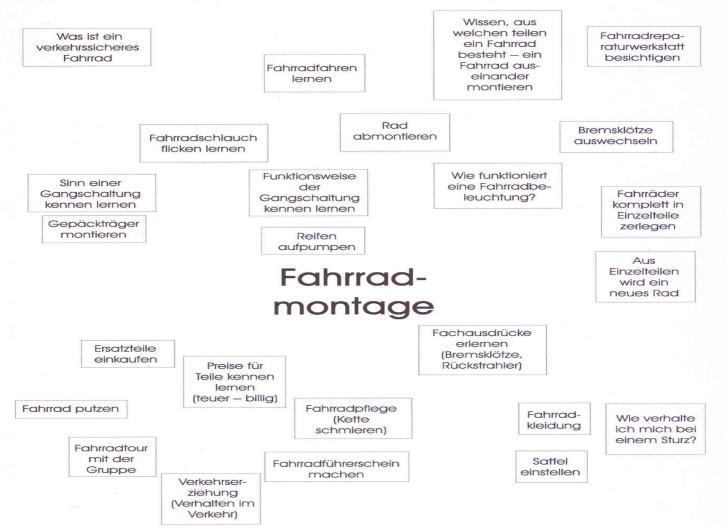
Beispiel: Plakat einer Metaplan-Runde Tätigkeitsfeld: Montage / Thema: Fahrrad-Montage

### Was fällt uns zum Projekt "Fahrrad-Montage" ein?

Wie bekommen wir alte Fahrräder?	Was machen wir damit?	Was tun wir mit den reparierten Rädern?
<ul> <li>Anzeige in der Zeitung</li> <li>Besuch auf dem Fundbüro</li> <li>Schrottplatz</li> <li>Sperrmüll</li> <li>Eltern fragen</li> <li>Gesuche schreiben und an schwarzen Brettern aushängen</li> <li>bei den Fahrradhändlern anrufen (Spenden?)</li> </ul>	<ul> <li>versuchen aus den alten Rädern ein "neues" zusammenzubasteln</li> <li>Eltern fragen/Werkstatt fragen wegen Finanzierung von Neuteilen bei der Reparatur</li> <li>Dreiräder bauen für Menschen mit einer stärkeren Behinderung?</li> <li>Bemalen, lackieren</li> <li>Anhänger dazu bauen (Herstellung einer kleinen Serie von Anhängern zum Verkauf)</li> <li>keine eigenen Fahrräder zusammenbauen, sondern nur Reparaturarbeiten für andere ausführen</li> </ul>	<ul> <li>Nutzen als Werkstatt-Räder</li> <li>Verkaufen (an wen? Eltern? Gemeinde? Flohmarkt?)</li> <li>Fahrradführerschein machen</li> <li>Radtour</li> <li>der Gemeinde gegen Unkostenbeitrag zur Verfügung stellen und die Wartungsarbeiten übernehmen (als gemeinnützige Aufgabe, die das Image der Werkstatt fördert)</li> <li>Fahrradreparaturwerkstätte einrichten (vielleicht als neuen Arbeitsbereich?)</li> </ul>

#### Durchführung:

Beispielhafte Ideensammlung: Was fällt uns ein zum Thema "Fahrrad-Montage"?



#### Beispiele für Projekte im Aufbaukurs / Arbeitsfeld Montage

Welche von diesen Ideen nun tatsächlich verwirklicht werden hängt ab von

- der Zeit, die Sie einsetzen können/wollen,
- Ihren personellen und finanziellen Mitteln,
- den Interessen Ihrer Gruppe einerseits und ihren Fähigkeiten andererseits.

Nachdem Sie aus all diesen Vorschlägen im Team diejenigen herausgearbeitet haben, die Sie realisieren können, überlegen Sie in einem zweiten Schritt, welche Qualifikationen damit angesprochen werden. Dabei vergleichen Sie im Einzelfall die Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung im Rahmen des Projekts mit den durch die Beurteilungsbögen ermittelten Profilen. Es geht ja darum, durch Projekte für jeden Menschen mit einer Behinderung eine optimale Qualifizierung zu erreichen. Eventuell können Sie einzelne Arbeitsaufgaben durch eine andere Form der Organisation verändern, so dass ein Teilnehmer bestimmte, für ihn besonders wichtige Fähigkeiten intensiv trainieren kann oder dass es möglich ist im Team zu arbeiten.



# Anhang

Beobachtungs – und Beurteilungsmaterialien als Druckvorlage für Ihre tägliche Arbeit.

### Auswertung Eingangsverfahren und Eingliederungsplan Berufsbildungsbereich



Name: Da			atum:						
Anschrift:			-				***************************************		
Eingangsverfahren Berufsbildungsbereich									
von: bis: beurteilt von:									
Ergebnis aus dem Eingangsverfahren									
Schlüsselqualifikation der individuellen und sozialen Arbeitsfähigkeit	0	1	2	3	4	5	6	7	
Fähigkeiten des Lesens, Rechnens, Schreibens									
Lesen									
Schreiben									
Rechnen									
Umgang mit Zahlen									
Motivation/Interesse	1								
Schlüsselqualifikation der beruflichen Mobilität und Flexibilität									
Ausdauer									
Arbeitstempo									
Impulse aufnehmen			100						
Konzentration									
Kritische Kontrolle der eigenen Arbeit									
Sorgfältig arbeiten			1000						
Selbstständig arbeiten									
Die Umstellfähigkeit									
Orientierung im Arbeitsumfeld der WfbM									
Schlüsselqualifikation der sozialen Arbeitsfähigkeit Situationsangemessene Kontaktaufnahme		1000							
Situationsangernessene Kontaktaumanme Kritikfähigkeit			3657					-	
Niturian igkeit Pünktlichkeit		-		-		-		-	
runkuchkeit		-	28.300	-		-			
Teamarbeit		-							
roundibon									
Fachpraktische Qualifikation		988							
Kann mit Wertzeugen, Maschinen, Materialien sachgerecht umgehen				1000			III-C		
	223	-							
Zeigt sich motiviert und interessiert						-			
Wird den Erfordernissen der Arbeitstätigkeit gerecht	1000								

Beurteilungsmaßstab/Skala:

0 keine Beurteilungsmöglichkeit 4 befriedigend

1 nicht vermittelbar

2 sehr gering

Kennt die Grundregeln sicheren Arbeitens und weiß sich dementsprechend zu verhalten Konnte die meisten der zu bewältigenden Arbeitsinhalte zufrieden stellend erfüllen

3 gering

Kennt die Grundregeln von Fahrzeug- und Transportmittelbenutzung

5 gut

6 ausgeprägt 7 besonders ausgeprägt

### Eingliederungsplan Behinderung: braucht Unterstützung: Eignung/Fähigkeiten: Probleme: Zielrichtung: Fördermaßnahmen: Bemerkung: Ort/Datum: Unterschrift PL/SD Unterschrift GL-BBB Anhang Schulische Vorgeschichte Ergebnis der Berufsberatung Berufliche Vorgeschichte Tätigkeiten im Berufsbildungsbereich



### Teilnahmebescheinigung

Herr/Frau

hat an der beruflichen Bildungsmaßnahme unseres Berufsbildungsbereiches (BBB)

in der Zeit

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_

mit Erfolg teilgenommen.

Empfehlung It. BA-Info 10/2002 (Vorg.: RdErl 42/96) Ziffer: 4.6.5

Oberschwäbische Werkstätten für Behinderte gem. GmbH Gottlieb-Daimler-Str. 35 88214 Ravensburg

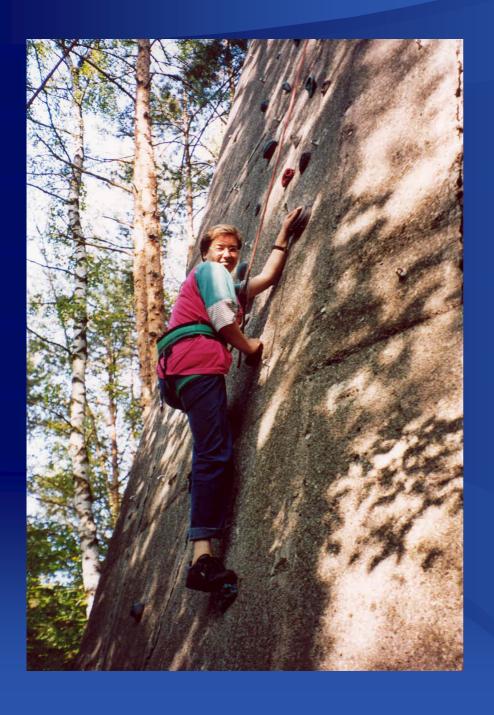
Werkstattleitung Sozialdienst Gruppenleitung

# An unserem Stand erhalten Sie kostenlose Flyer und Informationsmaterialien zu den Ravensburger Arbeitshilfen

Besuchen Sie uns am

Stand Nr. 550 Halle 12.0

Wir freuen uns auf Sie!



# Wir gestalten Zukunft





# Verpassen Sie nicht unseren Vortrag über die Ravensburger Arbeitshilfen

am Freitag, den 24. Februar 2006 um 10:45 Uhr im Raum "London"